

Steffen Hindelang, Nikolas Eisentraut: Rüstungsbeschaffung zwischen Bestimmungsfreiheit des Auftraggebers und Sicherstellung von Wettbewerb (Defence Procurement between the Purchaser's Freedom of Determination and the Legislative Aim of Ensuring Competition). In: Zeitschrift für Europäisches Wirtschaftsrecht, S. 149-154, 2019.

# EuZW

## Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

### In Zusammenarbeit mit der Neuen Juristischen Wochenschrift

herausgegeben von  
 Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Jürgen Basedow  
 Prof. Dr. Peter Behrens  
 Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Claus-Wilhelm Canaris  
 Prof. Dr. Susanne Kalss  
 Dr. Ulrich Karpenstein  
 Johannes Laitenberger  
 Prof. Dr. Dr. h. c. Ingolf Pernice  
 Prof. Dr. Dr. h. c. Uwe H. Schneider  
 Dr. Dominik Schnichels  
 Dr. Ulrich Soltész  
 Prof. Dr. Walter A. Stoffel  
 Prof. Dr. Stephan Wernicke  
 Prof. Dr. Ferdinand Wollenschläger

### Aus dem Inhalt

- Jürgen Basedow  
Sektorielles Wettbewerbsrecht (Editorial) 137
  - Oliver Mörsdorf  
Der Entwurf einer Richtlinie für grenzüberschreitende Umwandlungen – Meilenstein oder Scheinriese? 141
  - Steffen Hindelang/Nikolas Eisentraut  
Rüstungsbeschaffung zwischen Bestimmungsfreiheit des Auftraggebers und Sicherstellung von Wettbewerb 149
  - Claus-Jürgen Hauf/Marc Baumgartner  
Verkehrsbereich Eisenbahn: Rechtsschutz der Zugangsberechtigten gegen frühere Infrastrukturentgelte – Teil 2 154
- 
- EuGH  
Bank- und Kapitalmarktrecht: Anleihenkaufprogramm der EZB zulässig (m. Anm. Peter-Christian Müller-Graff, S. 172) 162
  - EuGH  
Dienstleistungsfreiheit: Auferlegung der Pflicht zur Echtzeitübertragung (Livestream) von Fernsehsendungen auf Internetseite 173
  - EuGH  
Arbeitsrecht: Grundsätzlich keine Kürzung des Urlaubsentgelts wegen Kurzarbeitszeit 176
  - EuGH  
Urheberrecht: Lagerung von Waren mit urheberrechtlich geschütztem Motiv 176
  - EuGH  
Bank- und Kapitalmarktrecht: Zahlungsauftrag für Überweisungen zu einem anderen Kreditinstitut fällt nicht unter den Begriff „Zahlungs- bzw. Übertragungsauftrag“ 176



## 4/2019

25. Februar 2019  
30. Jahrgang S. 137–176



# Abstract

Der Beschaffungsmarkt für Rüstungsgüter spielt in der Europäischen Union eine ökonomisch bedeutsame Rolle. In den kommenden Jahren wird diese noch zunehmen. Haushaltspolitisch und wettbewerbsrechtlich werden die mitgliedstaatlichen Rüstungsbeschaffungen dabei immer stärker in das Regime des Kartellvergaberechts eingebunden. Nach anfänglichen Diskussionen um die Reichweite spezifischer Bereichsausnahmen sind nunmehr auch aus dem allgemeinen Kartellvergaberecht bekannte Probleme Gegenstand gerichtlicher Auseinandersetzungen. Der Konkretisierung der Reichweite der Bestimmungsfreiheit des Auftraggebers kommt dabei auch im Bereich der Rüstungsbeschaffung eine zentrale Bedeutung zu. Die Richtlinie 2014/24/EU weist dafür den Weg in einen verschärften Wettbewerb.

The defence procurement market plays an economically significant role in the European Union. This will increase even more in the coming years. EU Member States' purchases in the defence area are increasingly governed by public procurement law. After initial discussions about the scope of exemptions, problems known from general procurement law are more and more subject to legal disputes today. The specification of the scope of the purchaser's freedom of determination is also of central importance in the area of defence procurement. Directive 2014/24 /EU paves the way for increased competition.

## Links

- [Beck Online](#)